

# «Unser Glanztenor»

**Stäfa:** Hans Reichlin – ein Sänger tritt in den Ruhestand

**Die diesjährige Generalversammlung der Kantorei Sankt Verena stand ganz im Zeichen des Jubiläums und der gleichzeitigen Verabschiedung ihres letzten noch aktiven Gründungsmitgliedes.**

MARTINGABATHULER

Unter der stattlichen Schar von ca. 25 Personen, welche sich auf eine Einladung an Sänger und Sängerinnen von Stäfa und Uerikon zur Mitwirkung beim Gottesdienst am 30. September 1938 in der neu errichteten Missionsstation im Spittel zur 1. Gesangsprobe unter der Direktion von Josef Baumgartner einfanden, befand sich auch der 25-jährige Hans Reichlin aus Uerikon, der bald als «Glanztenor» im neu gegründeten Cäcilienchor gelten sollte.

Sechzig Jahre später, am 23. Januar 1998, verfasst er sein Rücktrittsschreiben, in welchem er dem Vorstand der heutigen Kantorei St. Verena seinen Entschluss mitteilt, aus alters- und gesundheitsbedingten Gründen als Aktivmitglied zurückzutreten und sich bei den Passivmitgliedern einzureihen.

Seit nunmehr 60 Jahren hat Hans Reichlin die gewaltige Entwicklung des ursprünglich als Cäcilienchor gegründeten, 1979 in Kirchenchor St. Verena, schliesslich 1981 in Kantorei St. Verena umgetauften Gesangsvereins miterlebt und mitgestaltet.

Klara Blöchliger, welche bis zum heutigen Tag während 46 Jahren gemeinsam mit dem Jubilar in der Kantorei gesungen hat, lässt in ihrer Laudatio die vergangenen 60 Jahre Revue passieren:

Bereits 5 Jahre nach Gründung des Chores wurde ihm 1943 das Vereinspräsidium anvertraut, welches er während 33 Jahren bis zur Generalversammlung 1971 ausübte.

Spontaneität und Flexibilität war gefragt. Hans Reichlin hatte sich während seiner Aktivzeit als Sänger insgesamt 9 Dirigenten anzupassen.

Mit seinen pflichtbewussten, fast lückenlosen Besuchen von

mindestens 2700 Proben, was 225 Tage zu 24 Stunden entspricht, und 1260 Aufführungen hat er neben Beruf und Familie einen gewaltigen Einsatz geleistet und seine Verbundenheit mit dem Chor demonstriert.

Zu seinem 50. Sängerjubiläum wurde ihm die päpstliche Auszeichnung «Benemerenti» verliehen, eine Medaille, für denjenigen bestimmt, der sich für das Christentum vorzüglich verdient gemacht hat.

Der Jubilar bedankte sich für die Laudatio in der für ihn sehr typischen Art mit Händedruck und einem «Tanke höfli».

Aus der Hand des heutigen Präsidenten der Kantorei, Walter Linsi, durften der Jubilar und seine ebenfalls anwesende Gattin Anni, welche er im ehemaligen Cäcilienchor kennengelernt hatte, einen grossen Blumenstrauss entgegennehmen. Die aussergewöhnliche und langjährige Treue des Jubilars zum Chor und die geleistete Arbeit im Verein wurde zusätzlich mit einem Buchpräsent belohnt, einem Bildband von Einsiedeln mit einer Widmung und den Unterschriften sämtlicher Anwesenden als Erinnerung an das Konzert zum 50-jährigen Jubiläum der Kantorei.

Zur abschliessenden Ehrung und gleichzeitigen Verabschiedung von Hans Reichlin intonierte der Chor die beiden von ihm sehr geschätzten und für den heutigen Anlass gewünschten Lieder «Dona nobis pacem» und Felix Mendelssohn-Bartholdy's «Abschied vom Walde».

Hans Reichlin wird allen Chormitgliedern als aufrechter Mensch und als Vorbild in Erinnerung bleiben.